

Stadt Röbel/Müritz

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: 25-2009-059
Einreichendes Amt: Bauamt	Datum: 06.11.2009 Verfasser: Wedler, Anke
Errichtung eines Sanitärgebäudes am Hafen - Änderungen zu den Beschlüssen Nr. 25-2009-008 und Nr. 25-2009-038	
Beratungsfolge:	
<i>Status</i>	<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
Ö	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr, Wirtschaft und Tourismus Röbel/Müritz
Ö	19.11.2009 Finanzausschuss Röbel/Müritz
Ö	30.11.2009 Hauptausschuss Röbel/Müritz

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung Röbel / Müritz beschließt in Abänderung zum Beschluss Nr.:25-2009-008 die Errichtung eines Sanitärgebäudes einschließlich Hafenmeisterbüros am Stadthafen.
2. Gesamtinvestitionssumme für die geplante Maßnahme umfasst nach Kostenschätzung durch die Planer 235.600,00 €. Fördermittel sind in Höhe von 121.800,00 € zugesichert.
3. Die Finanzierung ist durch den Nachtragshaushalt der Stadt Röbel / Müritz abgesichert.

Sachverhalt:

Mit den Beschlüssen 25-2009-008 – Errichtung eines Sanitärgebäudes- und Nr.: 25-2009-038 – Bestätigung außerplanmäßiger Ausgaben – wurden die Voraussetzungen für den Bau und die Finanzierung des Sanitärgebäudes am Hafen geschaffen. Geplant war die Errichtung einer Vandalismus hemmenden WC- Kompakt- Anlage. Hierzu erfolgte eine beschränkte Ausschreibung am 21.07.2009. Da ursprünglich durch das Landesförderinstitut (LFI)gefordert war, das Gebäude bis 30.09.2009 fertig zu stellen, erfolgte nicht vorab, wie üblich, sondern ausschreibungs begleitend die Erarbeitung der baufachliche Stellungnahme des Landkreises Müritz (LKM).

Die baufachliche Stellungnahme des LKM vom 21.08.2009 ergab, dass die Bruttobaukosten je m² zu hoch und als nicht angemessen eingeschätzt wurden. Außerdem wurden pauschal 30 % der Baukosten dem Hafenmeisterbüro zugeordnet. Hierbei wurde nicht berücksichtigt, dass der Sanitärbereich sehr viel kostenintensiver als das Hafenmeisterbüro ist. Dadurch erfolgte eine Herabsetzung der förderfähigen Kosten und resultierend der Fördermittel.

Am 27. Juli 2009 erfolgte die schriftliche Zusicherung von Fördermitteln in Höhe von 121.823,00 € durch das LFI. Die Gesamtfinanzierung wäre lt. Finanzierungsplan nicht mehr gesichert gewesen, die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Der Empfehlung des LKM folgend wurde eine Planung für ein Sanitärgebäude in traditioneller Bauweise in Anpassung an die vorhandene Anzahl der gepachteten Toiletten und an die Örtlichkeit am Hafen in Auftrag gegeben. Außerdem wurde angeregt, sich an dem Sanitärneubau zu orientieren.

Der jetzige Grundriss sieht je 1 WC bei Damen und Herren mehr vor als die Kompaktanlage. Die Grundrisslösung wurde geändert und mit den Mindestplatzvorgaben entworfen. Die äußere Gestaltung wurde den Gebäuden am Hafen angepasst.

Die Gesamtkosten belaufen sich weiterhin auf 235.600,00 €. Es konnte jedoch ein wesentlich günstigeres Verhältnis der Kosten pro m² Grundfläche erreicht werde. Beliefen sich diese vorher auf ca. 7.000,- € / m², konnten mit der vorliegenden Planung Kosten in

Höhe von ca. 4.000,- €/ m² erreicht werden.

Finanzierungsplan:

Gesamtbruttokosten: 235.600,00 €

Fördermittel : 121.800,00 €

Eigenmittel : 113.800,00 €

Finanzielle Auswirkungen		☐ Nein	☒ Ja	
Im Haushalt vorgesehen?		☐ Nein	☒ Ja, Hhst.	2-7600-3610 (E) 2-7600-9400 (A)
Kosten in €	Einnahme	121.800,00	€	☐ Überplanmäßige Ausgabe
	Ausgabe	235.600,00	€	☐ Außerplanmäßige Ausgabe

Bearbeiter	Amtsleiter	Leiterin Amt für Finanzen	Ltd. Verwaltungsbeamter/ Bürgermeister
Wedler, Anke	Wedler, Anke		

Aufgrund des § 24 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern war(en) _____/kein Gremiumsmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss

Abweichender Beschluss:

Datum

Siegel

Unterschrift